Jahreshauptversammlung des Elternvereins Bachgasse,
am Dienstag, 13.10.2020, Start: 19:00 Uhr
Protokoll

Bitte zu beachten, dass die Informationen aus dem Protokoll dem Stand am Tag der HV entsprechen, und bei veränderter Corona-Situation teilweise nicht mehr aktuell sind!

Durch Corona hat sich auch die Form unserer Hauptversammlung an die Schutzmaßnahmen angepasst: Dieses Jahr haben wir die Versammlung vor Ort mit Abstandsregeln, Kontakt-Erfassung, Lüften der Fenster und Mund-Nasen-Schutz abgehalten. Außerdem wurde das Treffen auf MS Teams als Video-Konferenz erweitert.

Anwesende vor Ort: EV-Obfrau Elisabeth Klatzer, EV-Obfrau-Stv. Harriet Hedrich, Mitglieder des EV-Vorstandes: Harald Bischof, Balint Ladanyi, Thomas Placzek; Bettina Wager (Rechnungsprüferin); neue Kandidat*innen für die nächste Vorstandsperiode: Isabella Castellitz und Robert Selander; Erziehungsberechtigte & Klassenelternvertreter*innen. Teilnehmer*innen via Online-Zuschaltung: Dir. Reinhard Gogola, Mitglied des EV-Vorstandes Sandra Obermair, Klassenelternvertreter*innen.

Begrüßung der Anwesenden durch EV-Obfrau Elisabeth Klatzer. Hinweis dass das Programm diesmal verändert und gekürzt ist, da im Hinblick auf Corona die Zeit der Anwesenheit kurz gehalten werden soll.

Eröffnung durch die Frage-Runde der anwesenden Eltern an Dir. Gogola. Folgende Themen werden genannt: IT, Corona-Ablauf im Schulalltag, Lüften/offene Fenster im Winter, Schikurse, Corona-Auswirkungen auf den Unterricht.

Dir. Gogola geht auf diese Punkte ein: Corona ist natürlich derzeit das Hauptthema, mittlerweile gibt es eine Unzahl an Erlässen für die Schulen. Das Problem ist, dass diese Vorordnungen immer für alle Schultypen gelten, die Schulleitung also heraussuchen muss, was konkret für die Bachgasse sinnvoll und umsetzbar ist. Hier gibt es auch Unsicherheiten in unserer Verwaltung. Die erste Sorge gilt der Durchmischung der Klassengemeinschaften, die verhindert werden soll. Dann gilt für die Schule eine andere Ampel-Farbe wie für die Schulumgebung, die Schul-Ampelfarbe ist derzeit Gelb. Die Lehrer*innen müssen achten, dass die Kinder außerhalb der Klassenräume MNS tragen sowie die Abstands-Regeln kontrollieren, diese gelten auch in den Klassenzimmern. Ein Problem ist laut Direktor auch, dass die Kinder, kaum dass sie aus dem Schulgebäude draußen sind, MNS und Abstand oft nicht mehr einhalten.

In der Pause dürfen die Kinder nur für den WC-Besuch aus dem Klassenzimmer gehen. In vielen Schul-Fächern allerdings wechseln die Schüler*innen die Räume, eine Durchmischung kann also nicht ganz verhindert werden.

Die 1. und 2. Klassen gehen jetzt einmal in der Woche bei Schönwetter in den Hof und auf den Sportplatz der Schule. Immer nur drei Klassen auf einmal, um eine Durchmischung bei den Türen und draußen zu vermeiden. Frau Mag. Angelika Draxler übernimmt hier die

Projekt-Leitung, wenn sich dieser Ablauf bewährt, kann er auch nach den Herbstferien bei passendem Wetter umgesetzt werden.

In den Klassenräumen ist alle 20 Minuten Stoßlüften vorgeschrieben. Die Heizung ist jetzt in Betrieb, es sollte also nicht zu kalt werden. Die Lehrer*innen haben die Anweisung, nicht über längere Zeit oder gar die gesamte Schulstunde die Fenster zu öffnen.

Lehrausgänge dürfen durchgeführt werden, wenn weder die Schule noch der Zielort eine orange Corona-Ampelfarbe aufweist. Auch schulfremde Personen dürfen nur in die Schule kommen, wenn die Schul-Ampelfarbe Gelb ist.

Schikurse dürfen geplant werden. Die Schikursleiter*innen planen derzeit die Schikurse, mit Bedingungen die Storno-Gebühren, Betten-Situation, Bus-Verfügbarkeit im Falle einer vorzeitig nötigen Abreise, etc. berücksichtigen. Dadurch gestaltet sich die Organisation um Einiges komplizierter als unter „normalen“ Umständen. Die organisierenden Lehrer*innen treffen sich immer wieder, um auszuloten, wie die Schikurse abgehalten werden können.

Die Sprachreisen der fünften und siebten Klassen können unter aktuellen Umständen nicht durchgeführt werden. Die fünften Klassen würden nach Großbritannien reisen, die siebten Klassen nach Frankreich resp. Spanien. Da diese Länder derzeit hohe Infektionszahlen aufweisen, werden im Moment keine Sprachreisen geplant. Im Sommer wird die Situation nochmals geprüft.

Bisher gab es an der Bachgasse ungewöhnlicherweise keine positiven Corona-Fälle. Wir alle hoffen, dass dies so bleibt und arbeiten gemeinsam daran.

Alle Schüler*innen und Lehrer*innen sind in MS Teams eingeschult.

Fragen der anwesenden Eltern:

- Wie kann eine Durchmischung der Klassen am Schikurs verhindert werden? Es fahren drei Klassen gemeinsam.
  Dir. Gogola: Die Durchmischung ist nach Möglichkeit zu vermeiden. In einigen Situationen wird dies nicht möglich sein.

- Wenn Schüler*innen in Quarantäne daheim bleiben müssen, wie können sie am Unterricht teilnehmen? Wann wird online Unterricht möglich sein?
  Dir. Gogola: Bis zu den Herbstferien sollten alle Lehrer*innen und Schüler*innen in MS Teams eingeschult sein. Distance Learning wird aber nicht gemacht, wenn einzelne Kinder in Quarantäne sind, sondern nur wenn die gesamte Klasse in Quarantäne ist bzw. die Lehrkraft zuhause bleiben muss. Dann wird ein Präsenz-Lehrer*in in die Klasse kommen, der auf die Umsetzung des online unterrichtenden Quarantäne-Lehrer*in achtet.
  Vorschriften sind hier sehr gut, wie die Kinder zu Hause betreut werden sollen. Entscheidungen durch die Schul-Autonomie betreffend z.B. Hybrid-Unterricht (Distance Learning und Unterricht vor Ort gemischt) ist für die Lehrer*innen nicht durchführbar.

Die Obfrau des EV, Elisabeth Klatzer, ersucht den Direktor um bestmögliche Einbindung und Betreuung der Schüler*innen, die nicht am Unterricht vor Ort teilnehmen können.

- Wäre es eine Möglichkeit, die Schüler*innen daheim via Videokonferenz über MS TEAMS am Unterricht teilnehmen zu lassen?
  Dir. Gogola: Ja, das wäre auf jeden Fall eine Möglichkeit. In der Schule wird auch darüber beraten, ob die ELMO-Geräte in den Klassen für Video-Konferenzen eingesetzt werden können.
  Dr. Klatzer ersucht den Herrn Direktor hier innovative Möglichkeiten rasch auszuloten und umzusetzen.

- Was lernen die Kinder bei der Einschulung? Ist hier auch Geogebra dabei?
  Dir. Gogola: Bei einigen Klassen wurde diese Einschulung schon begonnen. Auch Geogebra ist über MS TEAMS möglich. Die Mathematik-Lehrer*innen an der Bachgasse sind alle auf Geogebra eingeschult.

- An wen können sich Eltern bei Problemen in der Schule wenden?
  Dir. Gogola: Zuerst an die betreffenden Lehrer*innen direkt, dann an den Klassenvorstand, wenn nötig & zielführend kann auch mit mir Kontakt aufgenommen werden.

- Wenn die Kinder zB. von den Klassen im Kellergeschoß in Sonder-Unterrichtsräume wie Musiksaal, etc. gehen müssen, kommt es bedingt durch die vielen Regeln (Abstand halten, in den Klassen bleiben…) zu kleinen Verspätungen. Können Lehrer*innen hier mit Klassenbucheinträgen drohen?
  Dir. Gogola: Nein, ich werde mit den Lehrer*innen sprechen dass hier ein paar Minuten Verspätung in Ordnung sind.

- Wie kann die Leistung der Kinder via Distance Learning eruiert werden?
  Dir. Gogola: Schularbeiten und Tests können auch im Distance Learning abgehalten werden. Es muss garantiert sein, dass die Kinder nicht schummeln, wie auch immer das umgesetzt werden kann.

- Elternsprechtag wurde ja abgesagt, wie kann die Leistungsbesprechung mit den Eltern dennoch stattfinden?
  Dir. Gogola: Ja, Elternsprechtage, Elternabende, der Tag der offenen Tür, all das musste abgesagt werden. Die Eltern haben natürlich ein Anrecht, Informationen über den Lernfortschritt der Kinder zu bekommen. Dazu eignen sich die Sprechstunden: Man kann weiterhin persönlich in die einzelnen Sprechstunden der Lehrer*innen kommen, über WebUntis kann man sich auch mit genauer Uhrzeit dafür anmelden. Auch Telefon-Sprechstunden werden abgehalten. Übrigens sind Elternsprechtage in höheren Schulen ein freiwilliges Angebot der Schulen und nicht verpflichtend anzubieten. An der Bachgasse organisieren wir pro Semester einen Elternsprechtag zum Austausch, durch Corona ist das heuer leider nicht möglich.

Dr. Klatzer ersuchte den Herrn Direktor, sicherzustellen, dass auch ohne Elternsprechtag Eltern frühzeitig über den Leistungsfortschritt ihrer Kinder informiert werden, und das nicht nur im Falle von Nicht Genügenden Leistungen.

- Der Schwimmunterricht ist öfter ausgefallen, wird er weiter abgehalten?
  Dir. Gogola: Ja, der wöchentliche Schwimmunterricht ist laut Stundenplan vorgesehen.

- Bewegung: Auch im Unterricht will die Schule Bewegungseinheiten einbauen. Die Lehrer*innen wurden an das Bewegungsprojekt von Prof. Martin Rychli erinnert, dieses Bewegungsprogramm soll weitergeführt werden. In den Klassenräumen sollten Zettel mit Übungen hängen, die in den Unterricht eingebaut werden sollten. Die Übungen sollten bei geöffneten Fenstern gemacht werden.
  Elisabeth Klatzer ersuchte den Herrn Direktor, unter den Lehrkräften anzuregen, dass diese Übungen auch regelmäßig gemacht werden, denn jede Bewegung ist gerade in dieser Zeit der Beschränkungen für die Schüler*innen von höchster Bedeutung.

Bericht und Entlastung des Kassiers:
Kassier Thomas Placzek präsentiert den Finanzbericht des Elternvereins, siehe Präsentation in der Beilage und auf der Homepage des EV www.bachgasse.at. Details dazu beantwortet Placzek jederzeit gerne, einfach Kontakt aufnehmen via email.
Der Betrag für alle Klassen in Höhe von EUR 70,- im Rahmen des Projektes Schöne Schule – Schöne Klasse wurde noch nicht oft in Anspruch genommen. Erinnern wir unsere Kinder & ihre Klassenvorstände, dass dies weiterhin möglich ist.
Frage: Wie kann man finanzielle Unterstützung in Anspruch nehmen?
Thomas Placzek: Auf der EV-Homepage finden Sie das Antragsformular, das kommt dann direkt zu mir. Unterstützt werden Schulveranstaltungen.

Die Rechnungsprüferinnen haben den Finanzabschluss und die finanzielle Gebahrung des abgelaufenen Vereinsjahres eingehend geprüft und stellen den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Neuwahlen:
Für die **Wahl des EV-Vorstandes** stellen sich folgende Personen zur Verfügung:
Vorsitzende: Dr. Elisabeth Klatzer, Vorsitzende-Stv.: Mag.a Sandra Obermair
Schriftführerin: Isabella Castellitz, Schriftführer-Stv.: Balint Ladanyi
Kassier: Ing. Thomas Placzek, Kassier-Stv.: Ing. Harald Bischof
ReferentInnen für Sonderprojekte: Harriet Hedrich, Angelika Brichta, Ing. Sven Robert Selander

Für den **Schulgemeinschaftsausschuss** SGA lautet der Wahlvorschlag: Mitglieder: Elisabeth Klatzer, Balint Ladanyi und Sandra Obermair; stellvertretende Mitglieder: Harald Bischof, Harriet Hedrich und Thomas Placzek.

Rechnungsprüfer*innen: Sabine Stich, Thomas Putz

Die gesamten Wahlvorschläge werden von EV-Obfrau den anwesenden Eltern vorgestellt und zur Wahl gestellt. Per Handzeichen die Vorstandskandidat*innen werden gemäß

Wahlvorschlag gewählt. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des SGA werden gemäß Wahlvorschlag gewählt. Die Rechnungsprüfer*innen werden gemäß Wahlvorschlag gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Es folgt ein Bericht der EV-Obfrau Elisabeth Klatzer über die Aktivitäten des EVs im vergangenen Schuljahr – siehe Präsentation auf der EV-Homepage.

Der Elternverein will weiterhin Aktivitäten zur Förderung der Schulgemeinschaft setzen. Eine aktuelle Aufgabe ist, die Klassenräume für Distance Learning fit zu machen, da bleib der EV dran.

Die Themen-Schwerpunkte der Bachgasse Schöne Schule und Bewegte Schule sowie Schule der Vielfalt werden weitergeführt. Voriges Jahr konnten wir einen neuen Tischtennis-Tisch an die Schule übergeben, das beliebte Turnier mit dem Direktor konnte durch Corona noch nicht ausgetragen werden.

Eine anwesende Mutter berichtet vom Programm Vital for Brain
https://www.simplystrong.at/vital4brain/
Hier gibt es auch Schulungen von 6 Stunden für Lehrer*innen, der Elternverein wird diese Info an Mag. Angelika Draxler weiterleiten.

Die Sozialprojekte Buddy-System für die Erstklässler*innen, Peer-Mediationsausbildung für die siebten Klassen sowie die Schulsozialarbeit werden ebenfalls vom Elternverein unterstützt. Wir erinnern, dass bei Problemen in der Schule, in der Klasse diese Ansprechpartner*innen kontaktiert werden können – es hilft, schon im Ansatz aktiv zu werden und das Gespräch zu suchen.

Hinweis von Direktor Gogola: Mit den zweiten Klassen wird immer ein Suchtprojekt gemacht, dazu gibt es dann auch einen Elternabend, zu dem auch ein Vertreter der Polizei kommt um über Erfahrungen in diesem Bereich zu sprechen. Das Ziel dieses Projektes ist es, mit den Kindern generell über Suchtverhalten und dessen Entstehung zu sprechen und sie für dieses Thema zu sensibilisieren. Drogenthemen sind der Schule und den anwesenden Eltern an der Bachgasse nicht bekannt. Leider wird dieses Suchtprojekt vom Land Niederösterreich immer weniger gefördert.

Zum Thema Hort-Essen – Eltern weisen immer wieder auf die mangelnde Qualität hin – ist die Kommunikation mit Mag. Brigitte Kabas weiterhin aufrecht, wenn Sie dazu Anregungen haben, freuen wir uns über Ihr Infos.

Abschluss:
EV-Obfrau Elisabeth Klatzer weist auf die laufenden Informationen aus dem Elternvereins-Newsletter hin, den hoffentlich alle Eltern bekommen. Der EV freut sich auf regen Austausch, bitte melden Sie sich, wenn es Themen gibt die wir gemeinsam besprechen sollten.

Ende: 20:45 Uhr.

Beilage: Powerpoint Präsentation